

SEPTEMBER 2023 – JULI 2024



THEATER KONZERTE AUSSTELLUNGEN
LITERATUR JAZZTAGE MUSIKNACHT
KUNST KINDERTHEATER KRIMIZEIT





„Bestie Mensch“
Bühne Cipolla

Theater-Abonnement
Montag, 8. April 2024

© Marianne Menke

GRUSSWORT

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KULTUR IN NÜRTINGEN,

„möcht' ich ein Komet sein?“ – Mit diesem Hölderlin-Zitat begrüßen wir Sie am Eingang zur neuen Dauerausstellung über den Nürtinger Dichter im Hölderlinhaus und laden Sie ein, diesen neuen Höhepunkt der Nürtinger Kulturlandschaft zu erkunden. Mit weiteren Highlights gespickt ist auch das Nürtinger Kulturprogramm der Saison 2023/2024, das ich Ihnen mit großer Freude präsentiere.

Was Sie erwartet? Endlich wieder Krimizeit: Theater, Konzerte, Lesungen rund um knifflige Kriminalfälle und der beliebte Nürtinger Krimi-Spaziergang entführen Sie im Frühjahr 2024 wieder an verschiedenste Tatorte. Hochspannung garantiert! Hochmusikalisch wird es dagegen in der Kreuzkirche: Cellistin Raphaela Gromes, eine der Senkrechttarterinnen der Klassikszene, eröffnet im Duo mit dem Pianisten Julian Riem die Meisterkonzertreihe. Und wer es etwas rockiger mag, kann sich natürlich auch in 2024 wieder auf die Nürtinger Musiknacht freuen.

Besonderes erwartet Sie im Ausstellungsprogramm dieser Saison – buchstäblich! Im Sommer 2024 wird Nürtingen zur Bühne des Festivals „COMING IN!“, das Kunstformen ins Rampenlicht rückt, die sich unabhängig vom klassischen Kunstbetrieb entwickeln. Und schon im Herbst dürfen Sie in der Ruoff Stiftung auf eine besondere Hommage an den Nürtinger Schriftsteller Peter Härtling gespannt sein.

Auch die Theaterreihe der neuen Saison hat einiges zu bieten: Komödie, Politthriller, Figurentheater und ein musikalischer Roadtrip nehmen Sie mit auf eine abwechslungsreiche Reise, die vom kleinen und großen Glück erzählt, aber auch von gesellschaftlichen Verwerfungen oder den Abgründen menschlicher Leidenschaft. Mein Highlight: Die Filmadaption „Good Bye, Lenin!“ gleich zum Saison-Start!

Und was gibt's für die Jüngsten? Mit der Kindertheater-Reihe und den Kinder- und Jugendkulturwochen hat auch das junge Kultur-Publikum reichlich Gelegenheit zum Erleben, Entdecken und Mitmachen.

Vielfalt, Spannung und die Möglichkeit zur Begegnung: Seien auch Sie eingeladen, in die Kulturstadt Nürtingen einzutauchen!

Ihr

Dr. Johannes Fridrich
Oberbürgermeister

THEATER-PROGRAMM

Abonnement mit sechs Vorstellungen

Abo-Verkauf bis 31.08.2023.

Einzelkartenverkauf ab 01.09.2023.

MONTAG, 23. OKTOBER 2023

GOOD BYE, LENIN!

Nach dem Film von Wolfgang Becker
und Bernd Lichtenberg (Drehbuch)
Württembergische Landesbühne Esslingen

MONTAG, 13. NOVEMBER 2023

DIE STREICHE DES SCAPIN

Komödie von Molière, Bearbeitung von Peter Lotschak
Neues Globe Theater Potsdam

MONTAG, 15. JANUAR 2024

AUS DEM NICHTS

Schauspiel von Fatih Akin, Fassung von Miraz Bezar
nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Produktion EURO-STUDIO Landgraf

MONTAG, 4. MÄRZ 2024

DIE NIERE

Komödie von Stefan Vögel
Badische Landesbühne Bruchsal

MONTAG, 8. APRIL 2024

BESTIE MENSCH

Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik nach Émile Zola
Bühne Cipolla

MONTAG, 6. MAI 2024

**DIE BLUES BROTHERS – EIN ROADTRIP
DURCH BADEN-WÜRTTEMBERG**

Bühnenfassung von Andreas Kloos
Württembergische Landesbühne Esslingen

Informationen im Internet unter www.nuertingen.de

KINDERTHEATER

Kartenverkauf ab sofort.

DIENSTAG, 24. OKTOBER 2023

WIE SIEHT'S DENN HIER AUS?!

Eine Stückentwicklung von Tristan Vogt
und Heidrun Warmuth

AB
4 JAHREN

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2023

**RUMPELSTILZCHEN ODER FRAU
MÜLLER SPINNT**

Ein wild verzaubertes Märchen für Familien
Theater Kunstdünger

AB
5 JAHREN

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

**GESPENSTERJÄGER AUF
EISIGER SPUR**

nach Cornelia Funke
Badische Landesbühne Bruchsal

AB
6 JAHREN

21. OKTOBER – 5. NOVEMBER 2023

13. KINDER- UND JUGENDKULTURWOCHEN

Veranstalter: Kulturrat
der Stadt Nürtingen
in Kooperation mit städtischen
und freien Kulturträgern.
Infos & Gesamtprogramm:
Telefon 07022 75-340 oder ab
Mitte September auf der Website.



Informationen im Internet unter www.nuertingen.de

MEISTERKONZERTE

Abonnement mit fünf Konzerten

Die Meisterkonzerte finden in der Kreuzkirche statt.

Abo-Verkauf bis 31.08.2023.

Einzelkartenverkauf ab 01.09.2023.

MONTAG, 9. OKTOBER 2023

RAPHAELA GROMES, VIOLONCELLO

JULIAN RIEM, KLAVIER

MONTAG, 4. DEZEMBER 2023

QUATUOR ZAÏDE

Charlotte Maclet, Violine

Leslie Boulin Raulet, Violine

Sarah Chenaf, Viola

Juliette Salmona, Violoncello

MONTAG, 11. MÄRZ 2024

TRIO ÉTOILES

Sarah Lilian Kober, Saxophon

Vanja Sedlak, Saxophon

Vadym Palii, Klavier

MONTAG, 29. APRIL 2024

TRIO ALBA

Livia Sellin, Violine

Chengcheng Zhao, Klavier

Philipp Comptoi, Violoncello

MONTAG, 3. JUNI 2024

CALMUS ENSEMBLE

SONDERKONZERTE

Die Spielorte und der Vorverkaufsbeginn für die Sonderkonzerte werden jeweils mit der Veranstaltung angekündigt.

SONNTAG, 3. MÄRZ 2024

**„WASSERKLÄNGE – WASSERSTIMMEN“
MUSIK UND LITERATUR**

Dorothee Schabert: Moderation und Konzeption

Marion Schulz, Klarinette

Susanne Kaldor, Violine

Sibylle Schiessler, Klavier

Sonderkonzert in Kooperation mit der Stiftung Domnick

5+1: Abonnement mit fünf Meisterkonzerten + Sonderkonzert „Forum junger Nürtinger Künstler“

MONTAG, 6. NOVEMBER 2023

DEBORAH SAUSMIKAT, KLAVIER

NÜRTINGER KAMMERORCHESTER

Leitung: Friederike Kienle

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2023

KONZERT ZUM VOLKSTRAUERTAG

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024

SINFONIEKONZERT

SONNTAG, 7. JULI 2024

SERENADENKONZERT

NÜRTINGER KRIMIZEIT 2024

Die Veranstaltungen finden im Frühjahr 2024 statt.

Das Gesamtprogramm erscheint im Herbst 2023. Auf Wunsch senden wir es Ihnen gerne zu: Telefon (07022) 75-358.



„MÖCHT' ICH EIN KOMET SEIN?“

Hölderlins Bildungswege und Nürtingen

Die multimediale Dauerausstellung im Hölderlinhaus erkundet Hölderlins Bildungswege und sein Leben in Nürtingen – thematisch gegliedert in neun Sektionen, flankiert von der Rezeption seiner Werke und der Geschichte des Hauses. Ausgewählte Bild- und Textfaksimiles führen sinnlich und anschaulich in die verschiedenen Themenfelder ein. So wird zum einen das großzügige Leben der Familie Hölderlin-Gok spürbar, aber auch die engen Schranken einer erwarteten Laufbahn als Pfarrer, denen Hölderlin durch verschiedene Hauslehrerstellen stets zu entrinnen suchte, in der Hoffnung, irgendwann als freier Schriftsteller leben zu können. Immer wieder brach er von seiner Heimatstadt Nürtingen aus auf und kehrte ebenso oft dorthin zurück. Zahlreiche seiner Werke schrieb und überarbeitete Hölderlin in Nürtingen.

Auch die Geschichte des Gebäudes als Ort der Bildung hebt die Ausstellung hervor: Die längste Zeit – mehr als 200 Jahre – diente es als Schule. Hölderlin entwickelte selbst pädagogische Vorstellungen: Höchste Bildung des Menschen führt zur Einheit von Ich und Welt – wenn auch der Weg dahin eine krumme Bahn ist, ähnlich der eines Kometen und häufig voller „Widersprüche“ und „Verirrungen“. Transluzente Wände greifen diesen Gedanken in einer besonderen Ausstellungsarchitektur auf. Sie verbinden und teilen die Raum-Sektionen zugleich: Sie markieren die Aufteilung der Wohnräume zu Hölderlins Zeiten, lassen Großzügigkeit und Enge gleichermaßen erahnen – und verweisen in ihrer Transparenz auf die Größe der späteren Schulzimmer. Gleichzeitig fügen sie von einem festen Sichtpunkt aus segmentierte planetare Umlaufbahnen optisch zu einem Ganzen und einzelne Wortteile zum Begriff „Heimkunft“ aus Hölderlins Feder zusammen.

Informationen für eine Terminbuchung von öffentlichen und individuellen Führungen durch die Dauerausstellung finden Sie unter www.stadtmuseum-nuertingen.de.

Hölderlinhaus
Schloßgartenstr. 2
72622 Nürtingen

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-17 Uhr

Fr 9-13 Uhr

Sa & So 11-17 Uhr

An Feiertagen und am 2. Oktober 2023 geschlossen.



MONTAG, 23. OKTOBER 2023

Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr

THEATER-Programm (Abo-Reihe)

GOOD BYE, LENIN!

nach dem Film von Wolfgang Becker
 nach dem Drehbuch von Bernd Lichtenberg,
 Co-Autor Wolfgang Becker
 Württembergische Landesbühne Esslingen

Die DDR lebt weiter, auf 79 qm – und zwar in der Wohnung von Familie Kerner. Denn kurz vor dem Mauerfall hat Christiane Kerner, eine selbstbewusste und verdiente Aktivistin der Deutschen Demokratischen Republik und Anhängerin Gorbatschows, einen Herzinfarkt erlitten und schlägt erst nach acht Monaten im Koma wieder die Augen auf. Den historischen Moment der Wende und den Siegeszug des Kapitalismus hat sie regelrecht verschlafen. Hat nicht mitbekommen, wie West-Autos den Osten überrollen, wie Fast-Food-Ketten Einzug halten und Coca Cola Jahrzehnte des Sozialismus einfach wegschwemmt. Wie die einen hadern, während die anderen erschreckend schnell die Mechanismen des Kapitalismus erlernen. Doch für Christianes Sohn Alex, der sehr an seiner Mutter hängt, ist klar: Sie darf von alledem nichts mitbekommen. Schon die kleinste Aufregung kann zu viel sein für ihr schwaches Herz. Und so lässt er im häuslichen Plattenbau mit Unterstützung seiner Schwester und seines Kollegen die DDR für seine Mutter wiederauferstehen. Anfänglich fällt das noch leicht, doch die Veränderungen draußen sind nicht mehr aufzuhalten. Alex muss notgedrungen improvisieren und so erfindet er eine ganz eigene Version der Ereignisse...

Der Film „Good Bye, Lenin!“ von Wolfgang Becker erwies sich als der deutsche Kinohit 2003, mit außerordentlichem Erfolg im In- und Ausland, beim Publikum wie bei der Kritik. Auf unterhaltsame Weise werden in der Tragikomödie Familien- und Zeitgeschichte miteinander verwoben. Das Spannungsverhältnis zwischen Schein und Wirklichkeit ist zentrales Thema und spiegelt sich auf verschiedenen Ebenen wider. Raffiniert werden dabei die politischen Ereignisse der deutschen Wiedervereinigung und die damit verbundenen Bilder, die ins kollektive Bewusstsein eingegangen sind, ironisch gebrochen und neu konnotiert.



© Patrick Pfeiffer

„Einen so berühmten Kinofilm auf die Bühne zu bringen, birgt Risiken. Die Fallhöhe ist groß. Aber was der Regisseur Markus Bartl, das Ensemble und der Bühnen- und Kostümbildner Philipp Kiefer daraus gemacht haben, ist tatsächlich großartiges, bestes Theater. Kein platter Film-Abklatsch, sondern etwas sehr Eigenes.“

(Eßlinger Zeitung)

DIENSTAG, 24. OKTOBER 2023

Stadthalle K3N, Panoramasaal, 9 und 10.30 Uhr
Kindertheater

WIE SIEHT'S DENN HIER AUS?!

Eine Stückentwicklung von Tristan Vogt u. Heidrun Warmuth
Für Kinder ab 4 Jahren

Es spielt: Heidrun Warmuth

Eine einsame Socke im Kinderzimmer – was macht die hier zwischen all den anderen Dingen? Und der Stein, der kann doch wirklich weg! Oder lieber doch nicht? Immer wieder dieses Durcheinander! Wie kommt es eigentlich dazu? Das Chaos scheint sich ganz von alleine auszubreiten. Und die Ordnung? Die wohl eher nicht. Aber gibt es überhaupt die Ordnung? Was wäre, wenn die Sachen selbst ein Wörtchen mitzureden hätten? Wo würde sich der schöne Stein am wohlsten fühlen? Oder das Überraschungs-Ei, was wäre sein Traumplatz?

Beim Erforschen all dieser Fragen sind kleine Geschichten entstanden über Zugehörigkeit, Abschied, Freundschaft, über die Freude am Chaos und die Lust am Ordnen.

Gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theater-schaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg



© Alexander Hector

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2023

Stadthalle K3N, Panoramasaal, 16 Uhr
Kindertheater

RUMPELSTILZCHEN ODER FRAU MÜLLER SPINNT

Ein wild verzaubertes Märchen für Familien
für Kinder ab 5 Jahren

Theater Kunstdünger

Es spielt: Christiane Ahlhelm

Frau Müller zaubert: Stroh zu Gold, wie schon ihre Mutter es konnte... Aber halt! Es war doch Rumpelstilzchen, das das Stroh zu Gold spann, oder? Damals, nachdem Opa Müller behauptet hatte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne? Wer spinnt hier was? Zum Glück gibt es den Hasen aus dem Zylinder, der die wahre Geschichte vom Stroh, dem Gold und von Rumpelstilzchen im Auge behält!

„... ein phantastisches Bühnenbild, ... großartige schauspielerische Leistung, ...eine lebendige, voller Überraschung steckende Geschichte, ...kreative Regieeinfälle.“

(Kulturvisionen)



© Teibel

MONTAG, 13. NOVEMBER 2023

Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr

THEATER-Programm (Abo-Reihe)

DIE STREICHE DES SCAPINKomödie von Molière, Bearbeitung von Peter Lotschak
Neues Globe Theater Potsdam

Argante und Géronte, zwei reiche und gierige alte Kaufleute, sind auf Geschäftsreise und überlassen ihre beiden Söhne den Dienern Scapin und Silvestre zur Aufsicht. Denen fällt aber nichts Besseres ein, als sich Hals über Kopf zu verlieben: Léandre, Gérontes Sohn, umgarnt die schöne Zerbinetta, ein fahrendes Mädchen fraglicher Herkunft, und Oktave, der Sohn von Argante, heiratet sogar heimlich die liebliche, aber mittellose Giacinta, die nur in Begleitung ihrer Amme an der Küste Frankreichs gestrandet ist. Aber es kommt noch schlimmer! Denn die beiden Väter haben vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll! Was tun?

Scapin, der gerissene und schlagfertige Diener von Léandre, soll helfen, Geld zu beschaffen, um Zerbinetta vom fahrenden Volk loszukaufen. Gleichzeitig hilft er, mit tatkräftiger Unterstützung seines Kollegen Silvestre, Oktaves Probleme mit der unbedachten Spontan-Heirat in den Griff zu kriegen. Mit Hilfe von allerlei Tricks und Possenspiel werden die beiden Väter um ihr Geld gebracht und zum Ende erleben alle noch eine Überraschung, mit der selbst das Schlitzohr Scapin in seinen kühnsten Träumen nicht gerechnet hat!

Der langjährige Leiter der Bad Hersfelder Festspiele Peter Lotschak stellt in seiner Bearbeitung diese pralle Komödie in einen historischen Zusammenhang: Er lässt die Truppe Molières leibhaftig auftreten und vor unseren Augen „Die Streiche des Scapin“ als Theater auf dem Theater zur Aufführung bringen! Ein Stück also auch über die Pannen und Anekdoten der Theater-schaffenden zu allen Zeiten, ein augenzwinkernder Blick hinter die Kulissen eines fahrenden Theaters und ein Fest für die Vollblutkomödianten des Ensembles!

„Die Streiche des Scapin“ wurde für Molières Truppe zum Kassenschlager und gehört seither zu den meistgespielten Stücken des französischen Theaters. Molière schrieb diese Farce im Stile der Commedia dell'arte zwei Jahre vor seinem Tod.



© Philipp Plum

„Das Neue Globe Theater Potsdam inszeniert »Die Streiche des Scapin« als ebenso mitreißendes wie klug beobachtetes und kunstvolles Spiel im Spiel...“

(Schweiz am Wochenende, Zofingen)

MONTAG, 15. JANUAR 2024Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr
THEATER-PROGRAMM (Abo-Reihe)**AUS DEM NICHTS**

Schauspiel von Fatih Akin, Fassung von Miraz Bezaz
nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Produktion EURO-STUDIO Landgraf

Mit der Ermordung ihres Mannes Nuri und ihres kleinen Sohnes Rocco bricht Katjas Welt schlagartig zusammen. Besonders verheerend ist für sie, dass Polizei, Ermittler und Öffentlichkeit, selbst Freunde an Nuris Mit- oder Teilschuld an dem Anschlag glauben. Es scheint plausibel, dass der Deutsch-Kurde wegen mutmaßlicher krimineller Kontakte ermordet wurde. Einen rechtsextremen Hintergrund des Verbrechens hält niemand für denkbar. Schnell wird das Opfer als Täter abgestempelt. Und noch vor Gericht, als das schuldige Neonazi-Ehepaar auf der Anklagebank sitzt, findet Katja kein Gehör ...

2017 schuf der renommierte Filmemacher Fatih Akin einen verstörenden Film über die rechtsextremistischen NSU-Morde in Deutschland aus Sicht der Opfer. „Aus dem Nichts“ heißt das Stück zu diesem Film. Das politische Drama ist als Theaterstück in der Bühnenfassung des Regisseurs Miraz Bezaz zu sehen. Es ist keine simple Nacherzählung des Kinoplots, sondern ein eigenständiges Werk. Das Stückende bleibt – anders als bei Akin – offen für Interpretationen.

Für Fatih Akin, der dem NSU-Prozess beiwohnte, bestand der eigentliche Skandal darin, „dass die deutsche Polizei, die Gesellschaft und die Medien alle überzeugt waren, dass die Täter Türken oder Kurden sein müssten, dass irgendeine Mafia dahintersteckte.“ Diese ernüchternde Einsicht wurde für ihn zum Auslöser, den Stoff für „Aus dem Nichts“ zu bearbeiten.



© Bernd Böhner

MONTAG, 4. MÄRZ 2024Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr
THEATER-Programm (Abo-Reihe)**DIE NIERE**

Komödie von Stefan Vögel
Badische Landesbühne Bruchsal

Der Architekt Arnold hat soeben eines seiner größten Projekte an Land gezogen: Der Diamond-Tower, ein luxuriöses Hochhaus, kann endlich in Paris gebaut werden. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist. Noch bevor das befreundete Paar Diana und Götz zum gemeinsamen Abendessen eintrifft, lässt Arnolds Frau Kathrin jedoch die Bombe platzen: Sie hat Niereninsuffizienz und ist auf eine rasche Organspende angewiesen! Arnold hat die gleiche Blutgruppe und könnte ihr eine seiner Nieren spenden, doch ist er mit diesem Gedanken restlos überfordert. Ganz im Gegensatz zu Götz, der sich sofort als Nierenspender zur Verfügung stellt. Dies wiederum weckt den Argwohn von Diana – und so wird das Nierenproblem allmählich zum delikaten Beziehungsproblem, denn dahinter verbirgt sich die Frage: Schatz, wie sehr liebst du mich und was bist du bereit, für mich zu tun? Eine flotte Komödie, die nicht nur an die Nieren geht, sondern ans Herz und vor allem an die Lachmuskeln!

Stefan Vögel, 1969 in Bludenz geboren, zählt zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Komödien-Autoren im deutschsprachigen Raum. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich widmete er sich ganz der Theaterarbeit. Er schreibt nicht nur international gefeierte Komödien für Bühne, Film und TV, sondern steht auch als Kabarettist auf der Bühne und leitete mehrere Jahre das Vorarlberger Volkstheater.

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

Stadthalle K3N, Großer Saal, 10.30 Uhr
Kindertheater

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR

nach Cornelia Funke
für Kinder ab 6 Jahren
Badische Landesbühne Bruchsal

Ein schleimiges Gespenst treibt im Keller sein Unwesen. Tom will nur noch eines: flüchten! Dabei rennt er seiner großen Schwester Lola in die Arme, die über seine angebliche Entdeckung in Gelächter ausbricht. Nur seine Oma nimmt ihn ernst und rät Tom, sich Hilfe bei Frau Kümmelsaft zu holen – einer erfahrenen und unerschrockenen Gespensterjägerin. Die Expertin kann den Störenfried als ein MUG, ein „mittelmäßig unheimliches Gespenst“, identifizieren. Sie weiß sofort, was nun zu tun ist! Es stellt sich jedoch heraus, dass das MUG namens Hugo nur ein harmloser Zwischenmieter in Toms Keller ist. Hugo wurde nämlich von einem weitaus unheimlicheren Gespenst aus seinem eigenen Zuhause vertrieben. Fest entschlossen, sich dem Gegner zu stellen, bilden Tom, Hugo und Frau Kümmelsaft ein unschlagbares Gespensterjäger-Team. Auf eisiger Spur nehmen sie es mit dem gefährlichsten aller existierenden Gespenster auf. Die Badische Landesbühne Bruchsal zeigt „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ als fesselnde Geschichte für junge Gruselfans.

Cornelia Funke, 1958 in Dorsten geboren, wollte eigentlich Astronautin werden und ist heute eine der erfolgreichsten Kinderbuchautorinnen Deutschlands. Sie absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Pädagogin und arbeitete als Erzieherin. Parallel dazu studierte sie Illustration an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg. Seit ihrem 28. Lebensjahr ist Cornelia Funke freie Autorin und Illustratorin.

KÜMMELSAFT: *Pass gut auf, junger Mann. Ich lese es dir vor: „Musik ist eine wunderbare Waffe gegen kleine Gespenster.“ Ich persönlich rate immer zu Mozart – damit kann man bei MUGs eigentlich nichts falsch machen.*

TOM: *Ach so, ach ja. Wäre ..., ich meine ..., könnte Justin Timberlake eventuell dieselbe Wirkung haben?*

KÜMMELSAFT: *Du kannst es drauf ankommen lassen.*

MONTAG, 8. APRIL 2024

Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr
THEATER-Programm (Abo-Reihe)

BESTIE MENSCH

Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik
nach Émile Zola
Bühne Cipolla in Kooperation mit Theater Duisburg,
Metropol Ensemble, bremer shakespeare company,
Kulturzentrum Lagerhaus
Es spielen: Sebastian Kautz (Figurenspiel)
und Gero John (Violoncello, Keyboards)

Der große französische Schriftsteller Émile Zola beschreibt in seinem 1890 erschienenen Kriminalroman „La Bête Humaine“ in seiner aufrüttelnden, bildgewaltigen Sprache ein beklemmend aktuelles Phänomen: den Mangel an Empathie und die zunehmende soziale Kälte in der Gesellschaft. Der Eisenbahner Roubaud, seine Frau Severine und deren Geliebter Jacques Lantier geraten bei ihrem verzweifelten Kampf um ein bisschen privates Glück und soziale Anerkennung in einen Strudel aus Leidenschaft, Eifersucht und Raserei und schrecken selbst vor Mord nicht zurück.

Die Industrialisierung Westeuropas – von Zola anhand des rasant zunehmenden Eisenbahnverkehrs geschildert – konfrontierte seinerzeit die Gesellschaft mit den gleichen Fragen, vor die wir Menschen des digitalen Zeitalters gestellt sind: Wohin führt unsere Technik-Hörigkeit? Wie kommunizieren wir miteinander? Hören wir einander überhaupt noch zu? Sind moralische Selbstverständlichkeiten wie Toleranz, Mitgefühl, Solidarität zu Fremdwörtern geworden?



© Marianne Menke

MONTAG, 6. MAI 2024Stadthalle K3N, Großer Saal, 20 Uhr
THEATER-Programm (Abo-Reihe)

DIE BLUES BROTHERS – EIN ROADTRIP DURCH BADEN-WÜRTTEMBERG

Bühnenfassung von Andreas Kloos
Württembergische Landesbühne Esslingen

1979. Die Brüder Hans und Elmar Eisele – also known as „Jake und Elwood Blues“ – haben es vom Knabenchor des katholischen Kinderheims zu Berühmtheiten der schwäbischen Bluesmusikszene gebracht. Trotzdem sind sie ständig abgebrannt und deshalb schnell mal in kleinkriminelle Aktivitäten verwickelt. Jake ist schließlich im Knast gelandet und wird nun nach seiner Entlassung von Elwood abgeholt. Der erste Weg führt sie in das Waisenhaus ihrer Kindheit. Dort hat die Mutter Oberin ein Problem: Wenn sie nicht schnell 5.000 Mark auftreibt, muss das Heim wegen unbezahlter Steuerschulden schließen. Die Brüder wollen helfen – doch wie sollen sie auf ehrliche Weise zu so viel Geld kommen? Während eines Gottesdienstes hat Jake die Erleuchtung: Sie müssen nur ihre alte Band, die „Blues Brothers“, für ein Benefizkonzert wieder zusammentrommeln. Und so machen sich die beiden, ausgerüstet mit einem klappriegen Mofa, auf einen legendären musikalischen Roadtrip durch die baden-württembergische Provinz: Von Jakes rachsüchtiger verfloßener Geliebter verfolgt, legen sie sich nicht nur mit einer Countryband, sondern am Ende mit sämtlichen Gesetzeshüter/innen an und verursachen Chaos, wo immer sie auftauchen. Am Ende können sie das Geld auftreiben – und die Band wird vorerst im Kittchen weiterspielen.

„Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn.“ Mit diesem Satz sind Dan Aykroyd und John Belushi alias Elwood und Jake Blues im Jahr 1980 in die Filmgeschichte eingegangen. Die chaotischen, aber liebenswerten Schwerenöter mit Anzug und Sonnenbrille auf ihrer Mission zu begleiten, macht einfach einen Heidenspaß. Die „Blues Brothers“ haben nicht zuletzt aufgrund grandioser Musiknummern wie „Everybody Needs Somebody to Love“, „Think“ oder „Shake a Tail Feather“ längst Kultstatus erreicht. Das Publikum darf sich auf eine temporeiche, energiegeladene Bühnenversion mit schwäbischem Lokalkolorit und Live-Band freuen.

ABO IST MEHR!

Ein Abonnement hat attraktive Vorteile: Die Abo-Karte ist übertragbar und kann, wenn man verhindert ist, an eine andere Person weitergegeben werden. Abonnentinnen und Abonnenten haben gegenüber dem Kauf von Einzelkarten einen deutlichen Preisvorteil. Sie verpassen keine Veranstaltung und müssen sich nicht um Einzelkarten bemühen. Mit ihrem Abonnement zeigen sie außerdem, dass sie die „Kultur vor der Haustür“ schätzen.

Außerdem erhalten Abonnentinnen und Abonnenten bereits zum Abschluss der laufenden Saison einen Ausblick auf das Programm der nächsten Spielzeit.

Darüber hinaus haben Abonnentinnen und Abonnenten der Nürtinger Theaterreihe die Möglichkeit, an ergänzenden Begleitveranstaltungen zu den Gastspielen teilzunehmen. Auf Einladung des Kulturamts bieten Dramaturginnen, Regisseure oder Schauspielerinnen an ausgewählten Terminen eine Stückerführung direkt vor der Vorstellung an und vermitteln Hintergrundwissen zur jeweiligen Inszenierung. Wer im Vorfeld mehr erfährt, hat mehr von der Aufführung.

Blieben Sie immer aktuell informiert – mit unserem Kultur-Newsletter! Alle Informationen zur Anmeldung unter www.nuertingen.de/newsletter.



Melden Sie sich für
den Kultur-Newsletter
der Stadt Nürtingen an!

MONTAG, 9. OKTOBER 2023

Kreuzkirche, 20 Uhr
Meisterkonzert (Abo-Reihe)

RAPHAELA GROMES, VIOLONCELLO JULIAN RIEM, KLAVIER

Der Ehrgeiz, sich immer weiterentwickeln zu wollen und das Maximum aus sich und ihrer Musik herauszuholen, wurde Raphaela Gromes bereits in die Wiege gelegt. Im zarten Alter von sieben Jahren stand sie das erste Mal auf der Bühne und nennt nun die größten Konzerthallen ihr Zuhause.

Der erste Auftritt als Solistin folgte im Herbst 2005, mit gerade einmal 14 Jahren schrieb sich Raphaela Gromes als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig unter der Leitung von Peter Bruns ein und setzte ihr Studium 2010 bei Wen-Sinn Yang an der Hochschule für Musik und Theater in München sowie später bei Reinhard Latzko an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort. Neben einer großen Portion Talent und Ehrgeiz bereichert die junge Cellistin die Klassikszene vor allem mit ihrer Entdeckerfreude für bislang unberücksichtigtes Repertoire. So gehen etwa die Welt-Ersteinspielungen von Jacques Offenbachs „Hommage à Rossini“ sowie von Julius Klengel's 3. Violoncellokonzert oder Richard Strauss' Urfassung der Sonate op. 6 auf ihr Konto. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal bringt sie frischen Wind in die Konzertsäle, die bislang glaubten, alles gehört zu haben.

Der Münchner Pianist Julian Riem studierte bei Michael Schäfer an der Hochschule für Musik und Theater in München, bei Michel Béroff am Conservatoire National Supérieur in Paris und in der Solistenklasse von Rudolf Buchbinder an der Basler Musikakademie. Schon früh von Béroff zu einem der „vielversprechendsten Pianisten seiner Generation“ erklärt, gewann er internationale Klavierwettbewerbe in Modena, Madrid sowie in Florenz und war Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter konzertiert er regelmäßig in Europa, Japan und den USA.

Im Nürtinger Meisterkonzert präsentiert das Duo ein Programm, das sich ganz bewusst ausschließlich den Werken von Komponistinnen widmet. Zu hören sind u.a. Werke von Clara Schumann (1819-1869), Pauline Viardot Garcia (1821-1910) und Emilie Mayer (1812-1883).



© Sammy Hart

„Die junge Raphaela Gromes gibt zu der schönen Hoffnung Anlass, sich zum cellistischen Können auch zur unverwechselbaren Musikerpersönlichkeit zu entwickeln. Sie verbindet untadeliges Musizieren mit einer gewinnenden Auftrittspräsenz. Dazu kommen ein prägnant ausgestalteter Ton, Entdeckerfreude und satzperspektivisches Denken... Gromes und Riem zeigen, dass sich Neugier lohnt.“

(Süddeutsche Zeitung)

MONTAG, 6. NOVEMBER 2023

Kreuzkirche, 20 Uhr

Sonderkonzert & Abonnement 5+1

FORUM JUNGER NÜRTINGER KÜNSTLER

Deborah Sausmikat, Klavier

Mit dem „Forum Junger Nürtinger Künstler“ gibt die Stadt Nürtingen Musikerinnen und Musikern am Beginn ihrer Karriere die Möglichkeit, sich am Ort ihrer familiären oder musikalischen Wurzeln zu präsentieren. In der Saison 2023/2024 ist die Pianistin Deborah Sausmikat zu Gast.

Deborah Sausmikat studiert zurzeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fach Schulmusik. Bereits im Alter von sieben Jahren erhält sie ihren ersten Klavierunterricht an den Musikschulen Wolfschlügen und Nürtingen. Ab 2014 besucht sie den Studienvorbereitungskurs der Musikschule Nürtingen mit verstärktem Musiktheorieunterricht. Seit 2011 nimmt Deborah Sausmikat erfolgreich an Wettbewerben teil und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, etwa beim Badener Klavieretüdenwettbewerb 2016, beim Tonkünstlerwettbewerb 2020 sowie bei „Jugend musiziert“. 2018 gab sie mit Edvard Griegs Klavierkonzert ihr Debüt als Solistin, begleitet vom Jugendsinfonieorchester Nürtingen unter der Leitung von Albrecht Meincke. Auch mit dem Kammerchor und dem Sinfonieorchester des Hölderlin-Gymnasiums war und ist Deborah Sausmikat häufig in Nürtingen zu hören.



© Deborah Sausmikat

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER 2023

Kreuzkirche, 20 Uhr

Meisterkonzert (Abo-Reihe)

QUATUOR ZAÏDE

Charlotte Maclet, Violine

Leslie Boulin Rault, Violine

Sarah Chenaf, Viola

Juliette Salmona, Violoncello

Das Quatuor Zaïde, eines der wenigen rein weiblichen Quartette, hat sich als eines der führenden Kammermusikensembles in Frankreich und international etabliert. Als Preisträgerinnen zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie dem ARD Musikwettbewerb oder dem Beijing International Music Competition war das Quatuor Zaïde auf den großen Bühnen in Europa zu Gast. Für die Saison 2015/16 wurde das Quartett von der European Concert Hall Organisation (ECHO) für die Rising Stars-Tour ausgewählt, eine jährliche Auszeichnung, die die künstlerischen Leiter der Top-Hallen Europas an eine ausgewählte Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern vergeben, die als die Besten auf ihrem Gebiet gelten. In der Überzeugung, dass die Musik vergangener Zeit das aktuelle Geschehen beleuchtet und alte Musik nicht ohne unser heutiges Verständnis zu interpretieren ist, legen die Musikerinnen Wert darauf, sich nicht auf ein bestimmtes Repertoire zu spezialisieren. Neben Uraufführungen von Francesca Verunelli, Marco Momi und Bryce Dessner gab es auch Kooperationen mit Musikerinnen und Musikern aus anderen Musikstilen. Dazu zählen etwa große Namen des Jazz wie Marion Rampal, Gilles Apap, Michel Portal, Yaron Herman und Pierre-François Blanchard oder die Rapper Fianso, Chilla und Lord Esperanza.



© Karpo Kikkas

MONTAG, 11. MÄRZ 2024

Kreuzkirche, 20 Uhr
Meisterkonzert (Abo-Reihe)

TRIO ÉTOILES

Sarah Lilian Kober, Saxophon
Vanja Sedlak, Saxophon
Vadym Palii, Klavier

Virtuos, leidenschaftlich und sensibel, dabei neu und ungewöhnlich – mit einer Besetzung, die auf den Kammermusikbühnen selten zu hören ist, interpretiert das Trio Étoiles (frz.: Stern) Kammermusikliteratur verschiedenster Epochen und erkundet in eigenen Arrangements mit großer Spielfreude neue Klangwelten.

Sarah Lilian Kober studierte an der Hochschule für Musik und Theater München klassisches Saxophon bei André Legros und Koryun Asatryan und schloss 2013 bzw. 2014 mit dem pädagogischen und dem künstlerischen Diplom ab. Neben ihrer Tätigkeit mit dem Trio Étoiles konzertiert sie als „Duo Millefleurs“ mit der Pianistin Nestan Heberger und arbeitet eng mit dem Pianisten und Komponisten Peter Ludwig zusammen. Vanja Sedlak schloss 2017 den Masterstudiengang Zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik und Theater München erfolgreich ab. Er erhielt zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben und war u.a. Solist in der Berliner Philharmonie. Der in der Ukraine geborene Pianist Vadym Palii absolvierte zunächst ein Klavierstudium bei Tatjana Rumjantzeva sowie ein Studium in Chorleitung, Korrepetition und Klavierpädagogik in Czernowitz, bevor er seine Studien an der Kunstuniversität Graz fortsetzte. 2015 folgte der Masterabschluss im Konzertfach Klavier mit Auszeichnung.



© Jure Knez

MONTAG, 29. APRIL 2024

Kreuzkirche, 20 Uhr
Meisterkonzert (Abo-Reihe)

TRIO ALBA

Livia Sellin, Violine
Chengcheng Zhao, Klavier
Philipp Comploi, Violoncello

Jugendliche Frische, Leidenschaft auf der Bühne und spielerische Qualität, die auf profunder Kenntnis von Klanggestaltung und kammermusikalischen Strukturen basiert. So lässt sich die musikalische Dreieinigkeit beschreiben, die seit 2009 als Trio Alba zu hören ist.

Gegründet wurde das Trio von der deutschen Geigerin Livia Sellin, der chinesisch-österreichischen Pianistin Chengcheng Zhao und dem italienisch-österreichischen Cellisten Philipp Comploi zum gemeinsamen Kammermusikstudium bei Prof. Chia Chou an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Schon bald führten Wettbewerbserfolge die drei zu ersten Konzerten ins In- und Ausland, unter anderem nach Shanghai, ins National Centre for Performing Arts in Peking und zum Kammermusikfest Lockenhaus. Heute hat sich das Trio in der internationalen Kammermusikszene etabliert: Es ist wiederholt Gast bei internationalen Festivals und in den Reihen großer Konzerthäuser, u.a. beim Schleswig-Holstein-Festival, im Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Wien, Heidelberger Frühling, beim weltgrößten Kammermusikfestival in Ottawa oder im 2000 Personen fassenden Teatro Gran Rex in Buenos Aires.



© Martina Kanizaj

MONTAG, 3. JUNI 2024

Kreuzkirche, 20 Uhr
Meisterkonzert (Abo-Reihe)

CALMUS ENSEMBLE

Elisabeth Mücksch, Sopran
Maria Kalmbach, Alt
Friedrich Bracks, Tenor
Jonathan Saretz, Bariton
Michael B. Gernert, Bass

Homogenität, Präzision, Leichtigkeit, Emotionalität und Witz – das zeichnet das Calmus Ensemble aus und macht das Quintett zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Die breite Palette an Klangfarben, die leidenschaftliche Musizierfreude, die die Sängerinnen und Sänger auf der Bühne vermitteln, ihre Klangkultur und ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern immer wieder. Damit haben die fünf Leipzigerinnen und Leipziger eine ganze Reihe internationaler Preise und Wettbewerbe gewonnen – zuletzt den OPUS Klassik 2019 für die beste Chorwerkeinspielung. Mit 50 bis 60 Konzerten im Jahr ist Calmus in ganz Europa und bis zu dreimal jährlich in den USA ein immer wieder gern gesehener Gast.

Die Repertoirespanne des Ensembles ist schier unbegrenzt: Geprägt von der Tradition der Leipziger Meister sind die Sängerinnen und Sänger in der Vokalmusik der Renaissance, des Barock und der Romantik zu Hause, aber auch zeitgenössische Musik ist ihnen ein großes Anliegen. Sie haben über die Jahre zahlreiche Kompositionsaufträge vergeben und uraufgeführt, etwa von Paul Moravec, Mathew Rosenblum, Bernd Franke, Steffen Schleiermacher, Wolfram Buchenberg, Bill Dobbins, Mia Markaroff, Dan Dediu und Harald Banter. Außerdem singen und arrangieren sie gerne Pop, Folk und Jazz, wovon zahlreiche Notenveröffentlichungen zeugen.

Partnerschaften mit Kolleginnen und Kollegen wie dem MDR Sinfonieorchester (Weills „Die sieben Todsünden“), dem Raschèr Saxophone Quartet, der Hamburger Ratsmusik, der hr-Bigband, der Capella de la Torre, amarcord („Disputation“) oder Elke Heidenreich („Nachtgedanken“) bereichern zusätzlich das Repertoire von Calmus und bereits zwei Projekte verbindet das Ensemble mit der lauten compagney BERLIN („BachArkaden“ / „Mitten im Leben“).



© Anne Hornemann

Einen Teil seiner Zeit widmet Calmus der Nachwuchsförderung: Unterricht, Workshops und Jurytätigkeiten, zum Beispiel als Artists in Residence beim STIMMEN Festival Lörrach, bei der Bachwoche Stuttgart oder häufig auch in den USA, gehören zum Alltag der fünf Sängerinnen und Sänger.

Das Jahr 2022 stand bei Calmus für einen großen Umbruch, gingen doch die prägenden Mitglieder Anja Pöche, Ludwig Böhme und Manuel Helmeke eigene Wege und verließen das Ensemble. Mit Elisabeth Mücksch, Jonathan Saretz und Michael B. Gernert tritt eine jüngere Generation in ihre Fußstapfen und führt das Ensemble, gemeinsam mit den verbliebenen Mitgliedern Maria Kalmbach und Friedrich Bracks, in eine neue Ära: Für Calmus wie für sein Publikum ein spannender Neubeginn!

KONZERTE IN NÜRTINGEN

SONNTAG, 3. MÄRZ 2024

Sammlung Domnick, 11 Uhr

Sonderkonzert in Kooperation mit der Sammlung Domnick

„WASSERKLÄNGE – WASSERSTIMMEN“ MUSIK UND LITERATUR

Dorothee Schabert, Moderation und Konzeption

Marion Schulz, Klarinette

Susanne Kaldor, Violine

Sibylle Schiessler, Klavier

Mit wie vielen Stimmen Wasser spricht: Es tost und rauscht, es plätschert und rinnt. Wasser ist der Quell allen Lebens und eine der wertvollsten Ressourcen unserer Erde.

Mit romantischen Kompositionen von Elisabeth von Sachsen-Meinigen, Josephine Lang oder Franz Schubert und Texten von Heinrich Heine über Johann Wolfgang von Goethe bis Annette von Droste-Hülshoff bringt das Quartett um die Komponistin und Autorin Dorothee Schabert das Wasser als Lebenselixier und Schicksalssymbol zum Klingen. Begleitet von der Moderation und Lesung erkunden die Instrumentalistinnen neben den Gefährdungen, denen das Wasser ausgesetzt ist, vor allem auch positive Optionen, um diese Quelle allen Lebens zu bewahren. Die Musikerinnen erheben ihre Stimmen für den Schutz und einen achtsamen Umgang mit dem Wasser.

Eintritt 20 Euro, Karten können unter Tel (07022) 51414 oder per Mail an stiftung@domnick.de reserviert werden.

„Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser“
(Johann Wolfgang von Goethe)

NÜRTINGER MUSIKNACHT

SAMSTAG, 11. MAI 2024, 20 - 1 UHR

Innenstadt

NÜRTINGER MUSIKNACHT

Party pur!

Funk im Konzertsaal, Soul im Gewölbekeller oder Rock ´n´Roll in der Kreuzkirche. In gewohnter Manier – alles innerhalb weniger Gehminuten voneinander entfernt und an einem Abend zu erleben: Die Nürtinger Musiknacht macht's wie immer möglich. Seit über 20 Jahren lockt die Veranstaltung Besucherinnen und Besucher aus nah und fern mit einer unnachahmlichen musikalischen Vielfalt in bekannte, beliebte und außergewöhnliche Locations. Die Warm-Up-Party beginnt bereits um 19 Uhr in der Stadthalle K3N. Für kulinarische Stärkung sorgen regionale Foodtrucks in der Fußgängerzone.

Die Musiknachtbänder können ab Februar 2024 im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung und in einzelnen Veranstaltungsorten erworben werden. Das Programm liegt im Rathaus, in teilnehmenden Lokalen, in der Stadtbücherei und in weiteren städtischen Einrichtungen aus.

Alle Informationen und das gesamte Programm unter www.nuertingen.de/musiknacht



© The BangBass

KONZERTE IN NÜRTINGEN

NÜRTINGER KAMMERORCHESTER

Leitung: Friederike Kienle

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2023

Kreuzkirche, 11 Uhr

KONZERT ZUM VOLKSTRAUERTAG

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024

Rudolf Steiner Schule, 19 Uhr

SINFONIEKONZERT

SONNTAG, 7. JULI 2024

Hof der Versöhnungskirche Nürtingen, 19 Uhr

SERENADENKONZERT

Das Nürtinger Kammerorchester wurde im Jahre 1948 gegründet und hat sich als Liebhaberorchester zu einem vielseitigen Klangkörper auf hohem musikalischem Niveau entwickelt. Das musikalische Leben in Nürtingen wird durch das Nürtinger Kammerorchester traditionell mit einem Sinfoniekonzert im Frühjahr und einem Serenadenkonzert im Sommer bereichert. Das Konzert zum Volkstrauertag wird vom Ensemble gemeinsam mit einer jungen Künstlerin oder einem jungen Künstler aus der Region gestaltet.

www.nuertinger-kammerorchester.de



© Nürtinger Kammerorchester

KUNST IN NÜRTINGEN

COMING IN! OUTSIDER KUNST IN NÜRTINGEN

Im Sommer 2024 findet in Nürtingen ein Fest für Kunst der besonderen Art statt, das Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulstudiengänge Künstlerische Therapien der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) gemeinsam mit der Stadt Nürtingen organisieren. Verschiedene Nürtinger Kunstinstitutionen beleuchten in Ausstellungen, Performances und Vorträgen Kunstformen, die außerhalb des akademischen Kunstbetriebs von Menschen mit Behinderungen oder Psychiatrieerfahrung geschaffen wurden. Das Kunstfest wird begleitet von einer Fachtagung an der HfWU, die das facettenreiche Feld der Outsider Art wissenschaftlich diskutiert.

Das Fest will die Kunst von Menschen mit Behinderungen und Psychiatrieerfahrung in ihrer Vielfalt für ein breites Publikum erlebbar machen. Es ist ein Forum für die Begegnung und den Austausch zwischen allen, denen die existentiellen Dimensionen von Kunst ein Anliegen sind: sinnenfroh und heiter, aber auch still und nachdenklich – so vielfältig und bunt also, wie wir uns in unserer Gesellschaft begegnen.

Weitere Informationen, das Gesamtprogramm und alle Termine werden zu gegebener Zeit auf www.hfwu.de/hkt sowie auf www.nuertingen.de in der Rubrik „Ausstellungen“ veröffentlicht.



© Living Museum Alb

Joseph Wicker, Der Nackte Reiter, 2021

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2023 / 2024

Die Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen werden gemeinsam von Kunstausschuss und Kulturamt geplant und organisiert. Pro Jahr werden drei Ausstellungen veranstaltet. Der Eintritt ist frei.

29. OKTOBER - 26. NOVEMBER 2023

Kreuzkirche, Dachgeschoss

CRISTINA BARROSO

Teils fiktive topografische Landkarten, Stadtpläne, Planetensysteme oder Sternenkarten sind die Grundlage, auf der Cristina Barroso neue, eigene Welten erschafft. In mehrfachen Übermalungen, fast collagenhaft, löst die in Brasilien geborene Künstlerin fix erscheinende Konstellationen, Zahlen oder die Namen von Städten, Ländern und Meeren auf und erschafft so einen eigenen zeitlichen und räumlichen Kosmos. Dabei spielt sie mit der Ausdehnung ihrer imaginären Welten, stellt Großformate der Miniatur gegenüber und eröffnet auf diese Weise ungeahnte Perspektiven.

www.cristinabarroso.com

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 29. OKTOBER 2023, 11 UHR

3. MÄRZ - 1. APRIL 2024

Kreuzkirche, Dachgeschoss

TILLMANN DAMRAU

Naiv und zugleich virtuos präsentiert sich die Malerei und Zeichnung von Tillmann Damrau auf Leinwand und Papier. Fast Cartoon-artig treffen seine fein gezeichneten Figuren im Bildraum auf scheinbar freischwebende Elemente und Bildszenen, wobei kompositorische Gesetzmäßigkeiten und Proportionen weitestgehend aufgehoben sind. In diesem Zusammenspiel entstehen Räume, die zum Spinnen fantasievoller Geschichten ermutigen, den Betrachtenden jedoch nie ein Narrativ aufzwingen. Zentral dabei: der freudvolle Umgang mit intensiven, leuchtenden Farben.

www.t.damrau.com

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 3. MÄRZ 2024, 11 UHR

7. JUNI – 7. JULI 2024

Kreuzkirche, Erdgeschoss

»FARBENFROH LEBEN LASSEN«

Eine Ausstellung für Kunst der besonderen Art

Die Ausstellung »Farbenfroh leben lassen« zeigt im Rahmen des Kunstfestes „COMING IN! Outsider Kunst in Nürtingen“ Arbeiten aus betreuten Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern mit Handicap. Mit dabei sind u.a. das Living Museum der BruderhausDiakonie Buttenhausen und das Atelier 5 von Maria-berg e.V. – Einrichtungen, die teilweise künstlerische Talente von überregionaler Bekanntheit hervorgebracht haben.

Die Ausstellung in der Nürtinger Kreuzkirche versammelt eine bunte und lebendige Vielfalt von Kunstwerken, die von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung geschaffen wurden. Die unmittelbare Freude an Farbe und am Experiment zeugen von einer besonderen Schaffenskraft und kreativen Energie. Hier kann man Bilder mit einer besonderen gestalterischen Sprache kennenlernen, in der die Gründe bildnerischen Handelns mit großer Eindringlichkeit spürbar werden.

ERÖFFNUNG: FREITAG, 7. JUNI 2024, 18 UHR



Christoph von Aichelburg, Urlaub, o. J.

Fritz Ruoff Stiftung und Hildegard

BIS 17. SEPTEMBER*

MARGARETE OEHM

Kunst ist Poesie

Öffentliche Führungen (mit Anmeldung):
So. 25. Juni, So. 16. Juli & Sa. 9. September | 15 Uhr

24. SEPTEMBER - 19. NOVEMBER

HOMMAGE À HÄRTLING

Der große Klang

Eröffnung: Sonntag, 24. September, 11 Uhr

Am 13. November 2023 wäre der Schriftsteller Peter Härtling 90 Jahre alt geworden. In seinem Leben verdichtet sich deutsche Geschichte – und zeigt sich die Aktualität einer von Flucht geprägten Identität. 1945 findet Härtling in Nürtingen Schutz und Kontakt zu Hildegard und Fritz Ruoff. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die Werkstatt des Autors. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach wird ein SPUREN-Heft zu Peter Härtling erscheinen.

Öffentliche Führungen (mit Anmeldung):
So. 8. Oktober & So. 12. November | 15 Uhr



© Jürgen Holzwarth

26. NOVEMBER 2023 - 14. JANUAR 2024

FRITZ RUOFF

Tiere

Eröffnung: Sonntag, 26. November, 11 Uhr

2023 setzt die Ruoff Stiftung die thematische Vertiefung der 2021 retrospektiv angelegten Ausstellung „Fritz Ruoff – Konzept Intensität“ fort. Stand 2022 unter dem Titel „Fritz Ruoff – Figur Landschaft“ mit öffentlich noch nie gezeigten Werken und selten präsentierten Schätzen die Frage im Mittelpunkt, wie sich der Bildhauer, Maler und Zeichner Fritz Ruoff (1906-1986) der Landschaft als einer beseelten Figuration nähert, so ist nun zu erleben, wie Ruoff das Tier als Sinnbild einer Welt unmittelbaren Erlebens versteht. Für „Fritz Ruoff – Tiere“ wird die Ruoff Stiftung erstmals zur Bühne auch für die bildlichen Äußerungen von Schülerinnen und Schülern.

Öffentliche Führungen (mit Anmeldung):
Sa. 9. Dezember (für Familien) & So. 14. Januar | 15 Uhr



© Frank Kleinbach

Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung
Schellingstr. 12
72622 Nürtingen

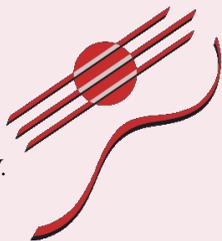
www.ruoff-stiftung.de
info@ruoff-stiftung.de
Tel.: 07022 75-347

Öffnungszeiten:
Sa. & So. 14 - 18 Uhr (außer 23./24.12.2023 und 30./31.03.2024)
*Im August bleibt die Stiftung geschlossen.
Eintritt frei, Gruppenführungen auf Anfrage

INTERNATIONALE GITARRENFESTSPIELE NÜRTINGEN 2023

29. JULI – 5. AUGUST 2023

Veranstalter: Gitarrenkreis Nürtingen e.V.



SAMSTAG, 29. JULI

Stadthalle K3N, 20 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT „YESTERDAY'S TOMORROW“

SONNTAG, 30. JULI

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

MARCIN DYLLA / TRITONUS GUITAR TRIO

MONTAG, 31. JULI

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

MATTHEW MCALLISTER / DUO JONCOL

DIENSTAG, 1. AUGUST

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

DAVID RUSSELL

MITTWOCH, 2. AUGUST

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

IO YAMADA / DUO LESSING-MONNO

DONNERSTAG, 3. AUGUST

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

GEORGE DIMITROV / GORAN KRIVOKAPIC

FREITAG, 4. AUGUST

Kreuzkirche am Schillerplatz, 20 Uhr

ROMAN VIAZOVSKIY / ALEPH GITARRENQUARTETT

FREITAG, 5. AUGUST

Stadthalle K3N, 20 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT

RAFAEL CORTÉS FLAMENCO ABEND

Alle Informationen und das vollständige Programm unter
www.gitarre-nuertingen.de.

nke Nürtinger Konzertensemble e.V.

Leitung: Jan-Benjamin Homolka

PROGRAMM 2023/2024

SONNTAG, 2. JULI 2023

Innenhof der HfWU, Neckarsteige, 19 Uhr

SOMMERKONZERT IM FREIEN

mit Werken für Chor und Klavier von Bruckner, Delius,
Mendelssohn u.a.

SONNTAG, 26. NOVEMBER 2023

Stadtkirche St. Laurentius, 19 Uhr

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

J. S. Bach: „Ich hatte viel Bekümmernis“

Peter Cornelius: Requiem „Seele, vergiss sie nicht“

Aktuelle Informationen und alle Konzerttermine für 2024
unter www.nke.nuertingen.net.



Geschäftsstelle:
Schloßgartenstraße 2 · 72622 Nürtingen
Telefon: 07022 75-343
www.musikschule-nuertingen.de



VERANSTALTUNGEN 2023 / 2024

Auszug aus dem Gesamtveranstaltungsplan

EXCELLENT – KONZERT DER PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

14. Oktober 2023, 11 Uhr, Kreuzkirche

SYMPHONIEKONZERTE

Jugendsymphonieorchester, Leitung: Albrecht Meincke

04. November 2023, 18 Uhr, Festhalle, Beuren

05. November 2023, 17 Uhr, Rudolf Steiner Schule

KONZERT DER STUDIENVORBEREITENDEN KLASSEN

der Musikschulen Kirchheim unter Teck, Köngen/Wendlingen, Neckartailfingen und Nürtingen

19. November 2023, 18 Uhr, Sammlung Domnick

MUSIKSCHULABEND

30. November 2023, 19 Uhr, Kreuzkirche

ROCK AROUND THE CHRISTMAS TREE

16. Dezember 2023, 15 & 17.30 Uhr, Haus der Künste

VIRTUOS – KONZERT DER LEHRERINNEN UND LEHRER DER MJKS

04. Februar 2024, 17 Uhr, Rudolf Steiner Schule

MUSIKSCHULMATINÉE

16. März 2024, 11 Uhr, Kreuzkirche

THEMENWOCHE: WASSER

Kindermusical, Kreuzkirche

19. April 2024, 16 Uhr

20. April 2024, 15 & 18 Uhr

21. April 2024, 11 Uhr

Spatzenkonzert – Konzerte für die kleinsten Zuhörer/innen

24. April 2024, 16 Uhr, Haus der Künste

Familienkonzert

28. April 2024, 16 Uhr, Rudolf Steiner Schule

Ausstellung der Kunstwelten

27. April bis 18. Mai 2024, Haus der Künste

MUSIKSCHULABEND

13. Juni 2024, 19 Uhr, Stadthalle K3N, Kleiner Saal

Änderungen vorbehalten. Alle Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite, den Social Media Kanälen und im Newsletter der MJKS sowie in der aktuellen Tagespresse und in den Veranstaltungskalendern der Stadt Nürtingen.



Stadtkapelle Nürtingen

Leitung: Stadtmusikdirektor Herward Heidingger

Die Stadtkapelle Nürtingen, ein modernes Blasorchester mit langjähriger Tradition, steht für moderne, sinfonische und innovative Blasmusik. Mit drei bis vier Konzerten pro Jahr sowie mit lokalen und internationalen Kooperationen bereichert die Stadtkapelle die Nürtinger Kulturlandschaft.

DIE HÖHEPUNKTE DES JAHRESPROGRAMMS:

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023

Ort wird noch bekannt gegeben, 19 Uhr

BLÄSERJUGENT IN CONCERT

MONTAG, 25. DEZEMBER 2023

Stadtkirche St. Laurentius, 17 Uhr

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024

Konzertsaal der Rudolf Steiner Schule, 19 Uhr

CONCERTO PRIMO

SAMSTAG, 20. JULI 2024

Hof der Stadthalle K3N, 20.30 Uhr

26. TATTOO

Aktuelle Informationen unter www.stadtkapelle-nt.de



© Stadtkapelle Nürtingen



MUSIK AN DER STADTKIRCHE

Verantwortlich: Bezirkskantor Hanzo Kim

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023, 17 UHR

KANTOREIKONZERT GEORG FRIEDRICH HÄNDEL - MESSIAH

Nürtinger Kantorei
Barockorchester Concerto Imperiale
Bezirkskantor Hanzo Kim (Leitung)
Karten sind im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung erhältlich.

SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2023, 22 UHR

KONZERT ZUR JAHRESWENDE

Orgel & Bläserensemble
Andreas P. Merkelbach (Orgel), Nürtinger Bläserensemble

SAMSTAG, 6. JANUAR 2024, 17 UHR

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

JAZZ-WEIHNACHT – Akustik-Ensemble „Tangette“

KARFREITAG, 29. MÄRZ 2024, 18 UHR

MUSIK ZUR GRABLEGUNG CHRISTI SIR JOHN STAINER – „THE CRUCIFIXION“

Nürtinger Kantorei
Bezirkskantor Hanzo Kim (Leitung)
Karten sind im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung erhältlich.

17. JUNI – 30. SEPT 2023 |

8. JUNI – 28. SEPT 2024

JEDEN SAMSTAG, JEWEILS 11 UHR

MUSIK ZUR MARKTZEIT

20 Minuten vielfältige Musik (nicht nur an der GOLL-Organ)
zum Ankommen, Durchatmen und Auftanken

Weitere Veranstaltungen im Jahresprogramm 2023/2024

MUSIK AN DER STADTKIRCHE ST. LAURENTIUS

und

MUSIK AN DER PFARRKIRCHE ST. JOHANNES EVANGELIST

Verantwortlich: Bezirkskantor Hanzo Kim

19. NÜRTINGER ORGELTAGE

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023, 19 UHR

Pfarrkirche St. Johannes Evangelist

ERÖFFNUNG DER 19. NÜRTINGER ORGELTAGE

Clara Hahn
2. Organistin der Stiftskirche Stuttgart

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023, 19 UHR

Stadtkirche St. Laurentius

Stuttgarter Barock-Collegium

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023, 19 UHR

Pfarrkirche St. Johannes Evangelist

Paul Ehrmann & Julian Heinz, Orgel
Ev. Hochschule für Kirchenmusik Tübingen

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023, 19 UHR

Stadtkirche St. Laurentius

ORGELNACHT

Hanzo Kim, Orgel
Ulrich Schlumberger, Akkordeon

Getränke, Snacks und ein Gespräch mit den Künstlern
nach dem Konzert.

Weitere Informationen unter

www.stjohannes-nuertingen.dr.s.de oder
www.musikanderstadtkirchenuertingen.de

1. Sie erhalten Ihre Abo-Karte zusammen mit der jährlichen Rechnung postalisch gegen Überweisung oder Abbuchung.
2. Die Bestellung eines Abonnements bildet einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen Abonnetin/Abonnent und Veranstalter.
3. Wird das Abonnement nicht bis zur letzten Aufführung der Spielzeit schriftlich gekündigt, so verlängert es sich für die nächste Spielzeit. Änderungswünsche innerhalb des Abonnements bitten wir umgehend im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung anzumelden.
4. Ihre Abo-Karte ist übertragbar. Geben Sie Ihre Abo-Karte innerhalb der Familie oder an Freunde weiter, falls Sie verhindert sind.
5. Termin- und Stückänderungen müssen vorbehalten bleiben. Sie werden über die Tagespresse und im Internet unter www.nuertingen.de veröffentlicht.
6. Mit Ihrer Unterschrift zum Datenschutz (Formular erhältlich beim Stadtbüro der Nürtinger Zeitung und als Download auf unserer Website) erklären Sie sich einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Diese Daten werden dabei nur weitestgehend zweckgebunden u.a. zur Bearbeitung Ihres Abonnements durch das Stadtbüro der Nürtinger Zeitung bzw. das Kulturamt der Stadt Nürtingen genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Ebenfalls senden wir Ihnen Informationen zum Kulturprogramm (u.a. Saisonvorschau) und ggf. Einladungen zu Stückeinführungen zu. Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer werden von uns nur verwendet, um Sie aktuell zu informieren. Diese Einwilligung erlischt mit der Kündigung Ihres Abonnements. (Mehr Informationen zum Datenschutz beim Kulturprogramm unter www.nuertingen.de.)

**THEATER-PROGRAMM (ABONNEMENT)
6 VORSTELLUNGEN**

| Preis- gruppe | Abo (€) | Einzelkarten (€) | | |
|------------------|------------|-------------------|---------------------|-------------------------------|
| | | Musik- theater | Tournee- theater | Landesbühnen Bühne Cipolla |
| I | 97,- | 26,- | 23,- | 19,- |
| II | 81,- | 25,- | 21,- | 16,- |
| III (+Balkon) | 71,- | 22,- | 19,- | 14,- |

Schüler/innen und Studierende alle Plätze 50% ermäßigt.

KINDERTHEATER

kleine Bühne: Kinder 4,- €; Erwachsene 6,- €

große Bühne: Kinder 5,- €; Erwachsene 7,- € (in der Regel)

Vergünstigungen bei Gruppenbestellungen für Schulklassen und Kindergärten. Plätze für Erwachsene und Kinder mit Familienpass 50 % ermäßigt.

**MEISTERKONZERTE (ABONNEMENT)
5 KONZERTE**

| Preis- gruppe | Reihe | Abo (€) | 5+1 (€) | Einzelkarte (€) |
|------------------|---------|------------|------------|--------------------|
| I | 1 – 6 | 122,- | 135,- | 28,- |
| II | 7 – 10 | 98,- | 110,- | 24,- |
| III | 11 – 15 | 80,- | 90,- | 20,- |
| II | Empore | 98,- | 110,- | 24,- |

Schüler/innen und Studierende alle Plätze 50% ermäßigt.

SONDERKONZERTE

Die Eintrittspreise für die Sonderkonzerte werden jeweils mit der Ankündigung bekannt gegeben.

VORVERKAUFSSTELLE

Die Abonnementbestellung, die Beratung und den Einzelverkauf übernimmt das Stadtbüro der Nürtinger Zeitung, Am Obertor 15, 72622 Nürtingen, Telefon (07022) 9464-150.

Die Rücknahme von Karten ist ausgeschlossen!

Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen, unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen.

SITZPLAN MEISTERKONZERTE

LEGENDE:

- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Preisgruppe III

Rückempore

52 48

47 44

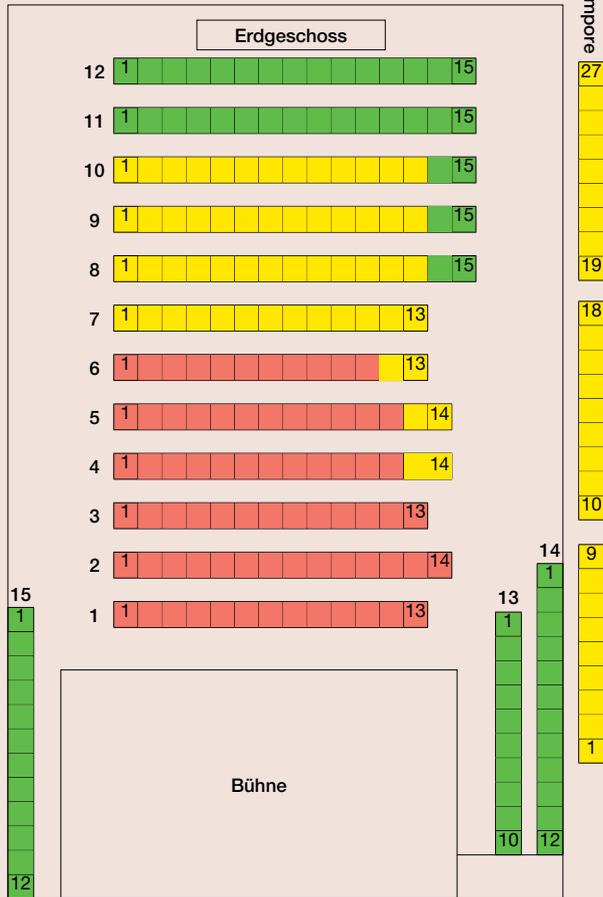
43 40

39 36

35 34 33 32 31 30

28 29

EINGANG

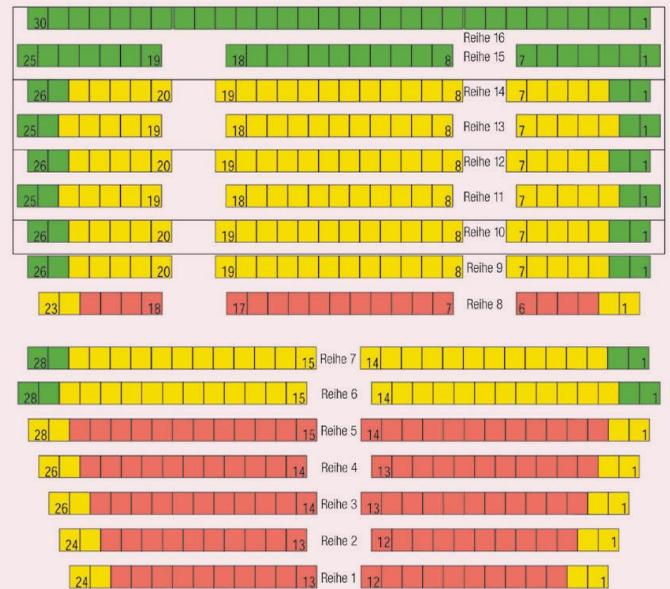


SITZPLAN THEATERABONNEMENT

LEGENDE:

- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Preisgruppe III
- Empore/Balkon = PG III

EINGANG



ÜBERBLICK

THEATER-Programm, 6 Vorstellungen

| Preisgruppe | Reihe | € |
|-------------|----------|------|
| I | 1-5, 7 | 97,- |
| II | 6, 8-13 | 81,- |
| III | ab 14 | 71,- |
| III | + Balkon | 71,- |

Schüler/innen und Studierende alle Plätze 50 %

Meisterkonzerte: 5 Konzerte 5+1: 6 Konzerte

| Preisgruppe | Reihe | € | 5+1 (€) |
|-------------|--------|-------|---------|
| I | 1-6 | 122,- | 135,- |
| II | 7-10 | 98,- | 110,- |
| III | 11-15 | 80,- | 90,- |
| II | Empore | 98,- | 110,- |

Schüler/innen und Studierende alle Plätze 50 %

5+1: Abonnement mit fünf Meisterkonzerten und dem Sonderkonzert „Forum Junger Nürtinger Künstler“

72622 Nürtingen

Am Oberfor 15

Nürtinger Zeitung

Stadtbüro der



Unterschrift

Datum

Die **Abonnementbedingungen und Datenschutzhinweise** habe ich zur Kenntnis genommen.

E-Mail

Telefon

Wohnort

Straße

Vorname

Name

Quatuor Zaiđe © Kaupo Kikkas

Titelbild:

72555 Metzingen

logo Print GmbH, Gutenbergstraße 39/1,

Jutta Ortelt

Susanne Ackermann, Helena Körner und

Text und Redaktion:

Schloßgartenstraße 2

Kulturamt der Stadt Nürtingen,

Herausgeber:

bitte der Tagespresse oder dem Internet.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.



IMPRESSUM

THEATER UND KONZERTE IN NÜRTINGEN

Anmeldung für ein Abonnement. Ich bestelle ab der Spielzeit

Abonnement(s) für das
Theater-Programm

Preisgruppe I II III Schüler/in, Studierende
(Preisgruppe bitte kennzeichnen)

Abonnement(s) für
die Meisterkonzerte

Preisgruppe I II III Schüler/in, Studierende
(Preisgruppe bitte kennzeichnen)

Gesamtpreis: € in bar durch Überweisung per Abbuchung

Die **Abonnementbedingungen** habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Stadtbüro der Nürtinger Zeitung in stets widerruflicher Weise, die Kosten für mein Abonnement vom Kulturamt bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen.

Bank

IBAN

Name, Vorname Kontoinhaber/in (als abweichend vom Abonnenten)

Unterschrift Kontoinhaber/in

v-mn.de/
crowdfunding

Jetzt mit
Ihrem Projekt
mitmachen!

Gemeinsam gute
Ideen verwirklichen.
Mit Crowdfunding.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Crowdfunding – weil viele mehr schaffen.

Crowdfunding ist ein innovatives Modell, bei dem eine Vielzahl von Menschen gemeinsam regionale Projekte finanziert. Machen auch Sie mit!

Volksbank
Mittlerer Neckar eG

